

Sparverhalten und Geldanlage:

# Sachwerte sind sehr beliebt

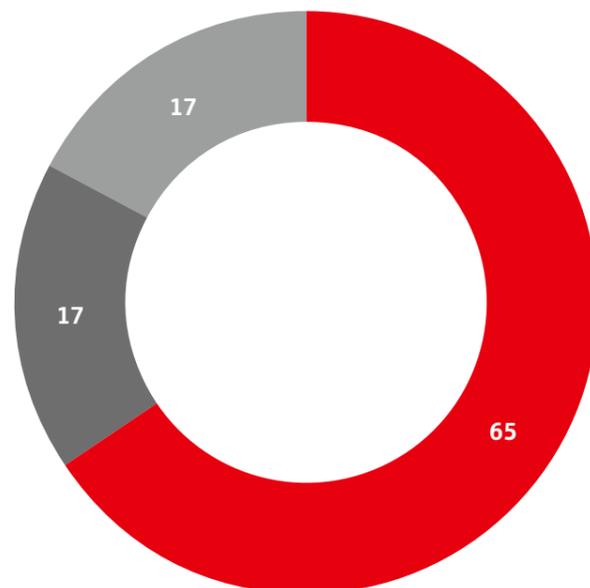
*In der Krise vertrauen die Menschen auf Edelmetalle, Immobilien und Fonds.*

Ein knappes Drittel aller Befragten hat das eigene Sparverhalten in Zeiten der Coronakrise angepasst oder plant eine solche Anpassung. „Mehr sparen“ ist dabei die häufigste Option, die von beinahe zwei Dritteln dieser Teilgruppe gewählt wurde. „Weniger sparen“ ist nur für 17 Prozent die richtige Option. 17 Prozent dagegen wollen „andere Anlageprodukte auswählen“ oder haben dies bereits getan.

*Haben Sie Ihr Sparverhalten in Zeiten von Corona angepasst oder planen Sie, das zu tun?*

Angaben in % | Basis: Befragte „haben angepasst“ oder „planen Anpassung“ (Teilgruppe 33%)

1 Ja, mehr sparen 2 Ja, weniger sparen 3 Ja, andere Anlageprodukte wählen

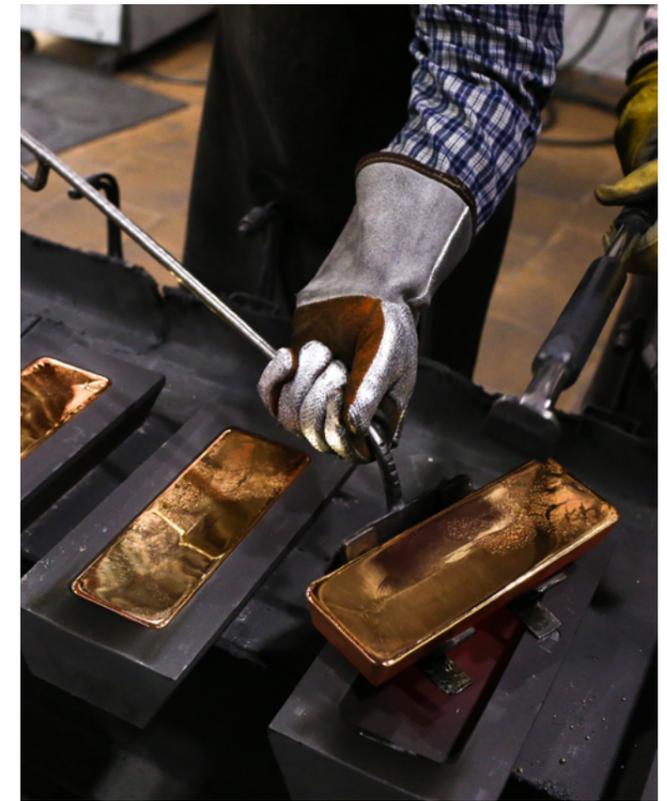


Quelle: Kantar im Auftrag des Deutschen Sparkassen- und Giroverbandes | 2020

Abb. 4

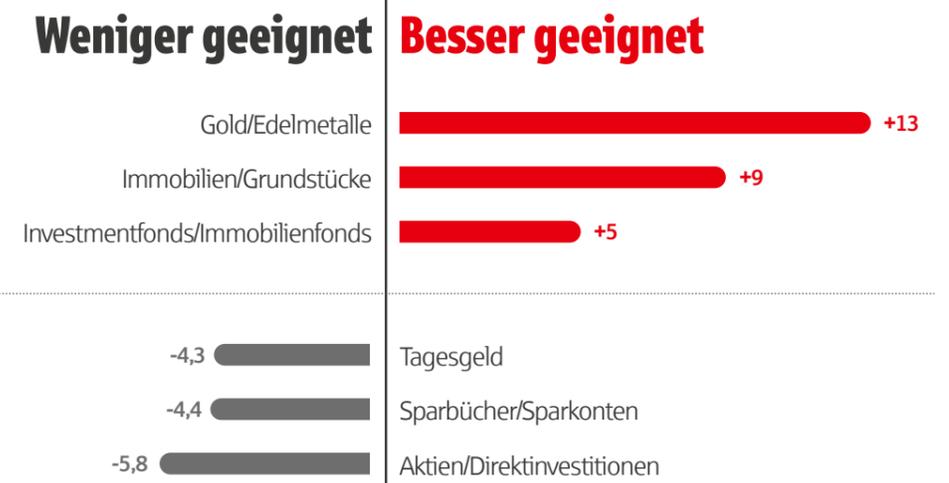
Personen, die auf andere Anlageprodukte setzen, wurden zusätzlich gefragt, welche Produkte ihnen denn als besser und welche als weniger geeignet erscheinen. Auch hier ist eine Auswertung nach Salden am aufschlussreichsten: Für jedes Anlageprodukt wurde der Anteil der Menschen, die es für weniger geeignet halten, abgezogen vom Anteil derjenigen, die es für besser geeignet erachten. Aus den jeweiligen Salden wurde anschließend eine Rangliste gebildet. Die folgende Grafik zeigt diejenigen drei Anlageprodukte, die am besten, und diejenigen drei, die am schlechtesten abgeschnitten haben.

Sachwerten wird demnach mehrheitlich eine gute Eignung zugesprochen. Die Top drei in der Rangliste sind Edelmetalle, Immobilien und Investment- bzw. Immobilienfonds. Unter den Anlageprodukten, die auf den hintersten Rängen landen, sind zunächst zwei Geldwerte zu finden, nämlich Tagesgeld- und Sparkonten. Aber auf dem letzten Platz der Rangliste steht mit Aktien bzw. Direktinvestments wieder ein Sachwert. Aktien werden offenbar als sehr riskant empfunden. Dass aber die Investment- und Immobilienfonds auf den ersten drei Plätzen der geeigneten Geldanlagen landen, zeigt: Die Menschen verstehen zunehmend, dass sich bei Börseninvestments mit einer breiten Streuung das Risiko starker Kursverluste reduzieren lässt.



*Welche Geldanlageform halten Sie in diesen Krisenzeiten als Geldanlage für besonders gut/weniger gut geeignet?*

Darstellung: Saldo „besser geeignet“ vs. „weniger geeignet“ | Angaben in Prozentpunkt  
Basis: Befragte „haben andere Anlageprodukte gewählt“ oder „werden andere Anlageprodukte wählen“



Quelle: Kantar im Auftrag des Deutschen Sparkassen- und Giroverbandes | 2020

Abb. 5